

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung Ihrer Frage zur Bundestagswahl und das damit verbundene Interesse an unserer Politik.

Gern übersenden wir Ihnen unsere Antwort:

Verweigern sie (die Piratenpartei) wie der [Prof. Heinrich Wolff und 2 weitere RichterInnen](<https://die-bpe.de/wp-content/uploads/2024/12/Meinung-Wolff.pdf>) dem BVerfG Urteil [1 BvL 1/2024]([https://www.bverfg.de/e/ls20241126\\_1bvl000124](https://www.bverfg.de/e/ls20241126_1bvl000124)) den Gehorsam? Verweigern sie dem darin geforderten Gesetz die Zustimmung und akzeptieren die Menschenrechte, die von der UN zusammen mit der WHO durch eine gewaltfreie Psychiatrie eingefordert werden ( [Dokument übersetzt im Internet](<http://www.die-bpe.de/who&un.pdf>) ).

Unser Motto ist "Freiheit - Würde - Teilhabe". Das bezieht implizit die Menschenrechte und nachgeordnete Regelungen auf UN-Ebene mit ein. Insofern setzen wir uns für die flächendeckende Einführung des Werdenfelser Wegs ein. Obwohl er seit 2010 bereits bundesweit Anerkennung findet, wird bis heute diese Entscheidung kommunal getroffen.

Das Ziel, die Entscheidungsprozesse über die Notwendigkeit freiheitsentziehender Maßnahmen wie Bauchgurte, Bettgitter, Vorsatztische zu verbessern und Fixierungen in stationären Einrichtungen der Pflege und für Menschen mit Behinderungen sowie in somatischen und psychiatrischen Krankenhäusern auf ein unumgängliches Minimum zu reduzieren, sollte bundesweit einheitlich geregelt werden.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Über eine Eingangsbestätigung sowie eine Mitteilung eines Veröffentlichungslinks würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Piratenpartei Deutschland  
Thomas Ganskow  
Bundeskoordinator Wahlprüfsteine